

Lesson 7: Bilderlehre, Chartformationen

Dreiecke

Sehr häufig treten Dreiecke im Chart auf. Diese Dreiecksformationen sind meist, aber nicht immer, Trendbestätigungen. Sie entstehen häufig an Widerstandslinien, die die Kursbewegung in Richtung des Trends abbremsen. Auch bei diesen Formationen kann man eigentlich erst zum Zeitpunkt des Ausbruchs sicher sein, ob der Trend bestätigt wird. Erfolgt der Ausbruch, dann ist ein weiterer Anstieg meistens sicher.

Symmetrisches Dreieck

Das symmetrische Dreieck zeigt die Unsicherheit von Optimisten u. Pessimisten im Markt. Die Kraft der Bären lässt nach, und die Tiefs liegen immer höher. Auf der anderen Seite trauen auch die Bullen sich derzeit nicht viel zu, und die Hochs liegen immer ein Stück tiefer. Alle warten auf den entscheidenden Ausbruch.



Steigendes Dreieck

Das steigende Dreieck zeigt an, daß die Bullen ihre Kräfte sammeln. Noch können die Kurse einen bestimmten Widerstand nicht durchbrechen. Doch nach unten lassen sie sich auch nicht mehr ziehen. So liegen die Tiefs immer ein wenig höher. Dieses Kräftesammeln kann zwischen 6 u. 12 Wochen dauern.



Fallendes Dreieck

Ein fallendes Dreieck entsteht, wenn es in einer Abwärtstbewegung immer wieder zu Zwischenerholungen kommt. Die Hochpunkte dieser kurzen Aufwärtsbewegung liegen jeweils immer ein wenig niedriger als das vorangegangene Hoch. Auf der anderen Seite ist der Abwärtsdruck nicht sehr stark. Die neuen Tiefpunkte liegen gleichauf mit den vorherigen, so daß eine horizontale Unterstützung entsteht



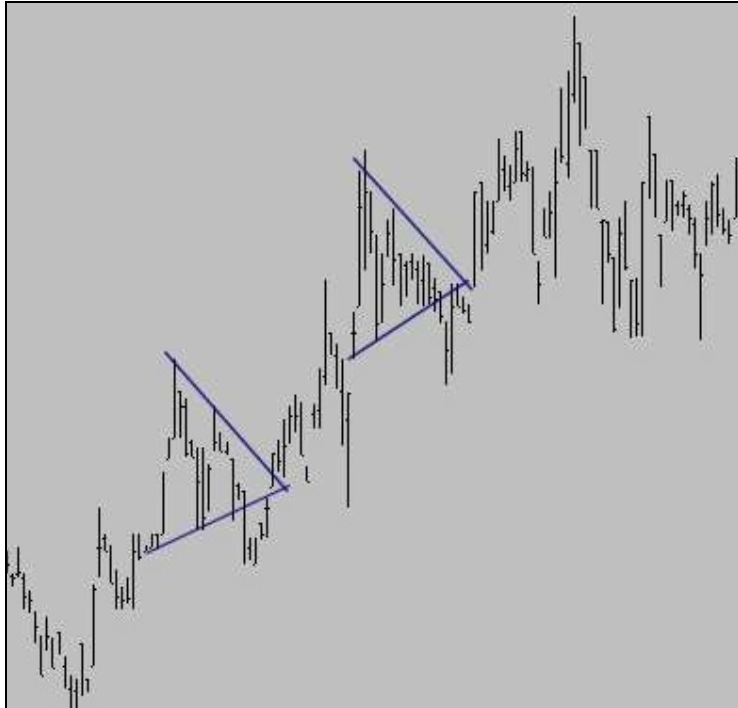
Wimpel u. Flaggen

Weitere Trendfolge-Chartformationen sind die Wimpel und Flaggen und treten meistens für 1-3 Wochen auf. Sollten diese länger andauern, so kann es keine Trendbestätigung mehr sein. Kursausbrüche aus Flaggen und Wimpeln erfolgen meist in Richtung des Haupttrends und bestätigen diesen weiterhin.

Sollte wider erwarten der Kursausbruch nicht wie gewünscht erfolgen, so bedeutet dies eine Haupttrend-Verletzung und sie sollten entsprechend handeln.

Wimpel

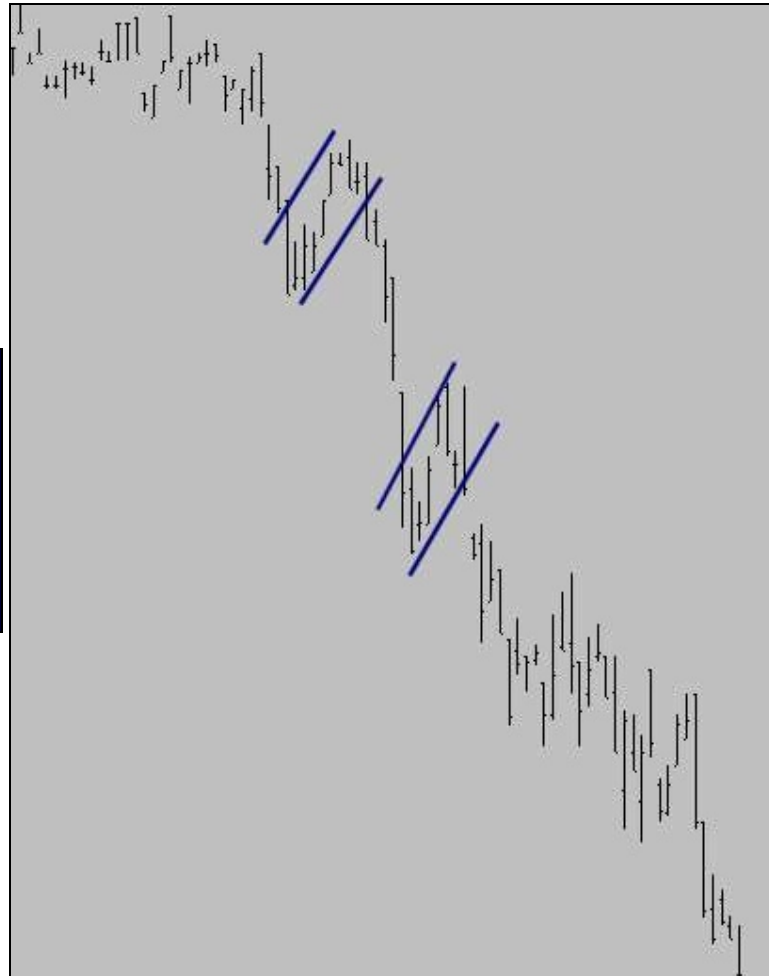
Wimpel weisen dieselbe Formation auf wie symmetrische Dreiecke, dauern jedoch nur 1-3 Wochen.



Flagge

Die Flagge tritt sowohl in einem Aufwärts- als auch in einem Abwärtstrend auf. Sie stellt eine Unterbrechung oder besser ausgedrückt eine Atempause des jeweiligen Trends dar, da sich die Kurse kurzzeitig in entgegengesetzter Richtung bewegen. Und so werden nach dem starken Kursgewinn viele Anleger verkaufen oder nach einem Kursverlust zu vermeintlich günstigen Kursen einsteigen. Dadurch wird die Bewegung in Richtung des Haupttrends unterbrochen. Diese Bewegung ist aber nur kurzzeitig, da die Flaggen-Formation nicht länger als 1-3 Wochen dauern sollte.

Danach wird dann wieder in den Haupttrend übergegangen. Sollte die Flaggenformation länger dauern, besteht die Gefahr, daß ein nachhaltiger Trendbruch vorliegt. Eine Flagge kann wie einer kurzer Trendkanal (obere und untere Linie sind parallel zueinander) beschrieben werden.



2.Abschnitt: Boden-/Hoch-Formationen (V-Formationen & Runde Hochs u. Tiefs)

Boden (Bottom)

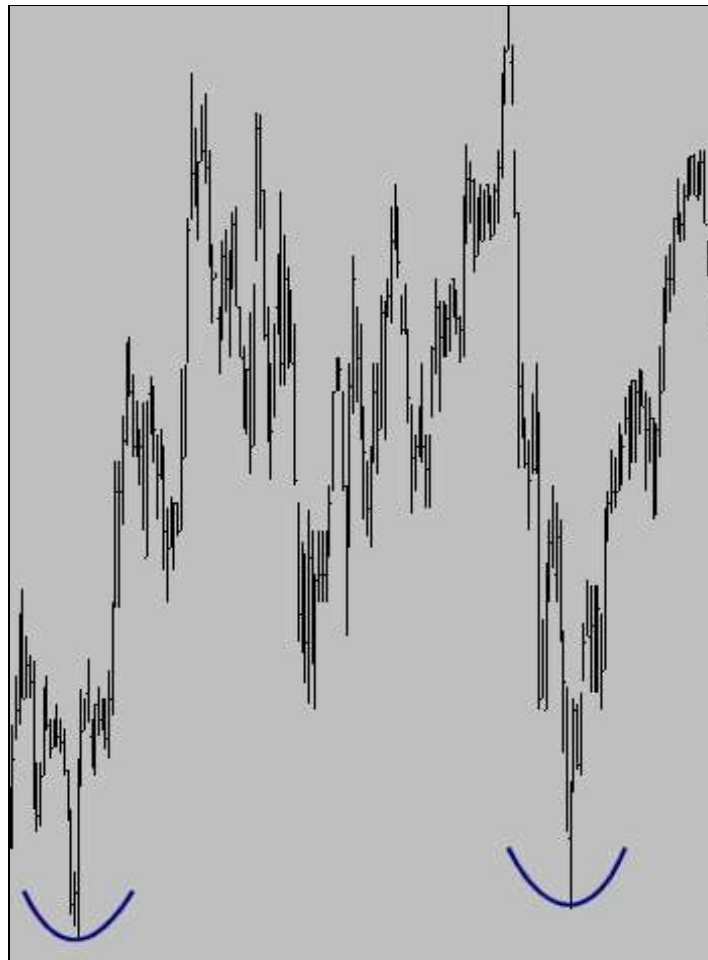
V-Boden

Es folgt eine scharfe Korrektur nach und der Kurs schießt wieder direkt an die Ausgangsstelle zurück, wo der Kurseinbruch stattfand: das ist die V-Formation. Sie können diese markante Stelle des Kurseinbruchs als Unterstützung ansehen. Sollte der Kurs zwar die V-Formation erfolgreich abschließen aber dann wieder fallen, so ist diese Kursmarke als vorläufiger Widerstand anzusehen.



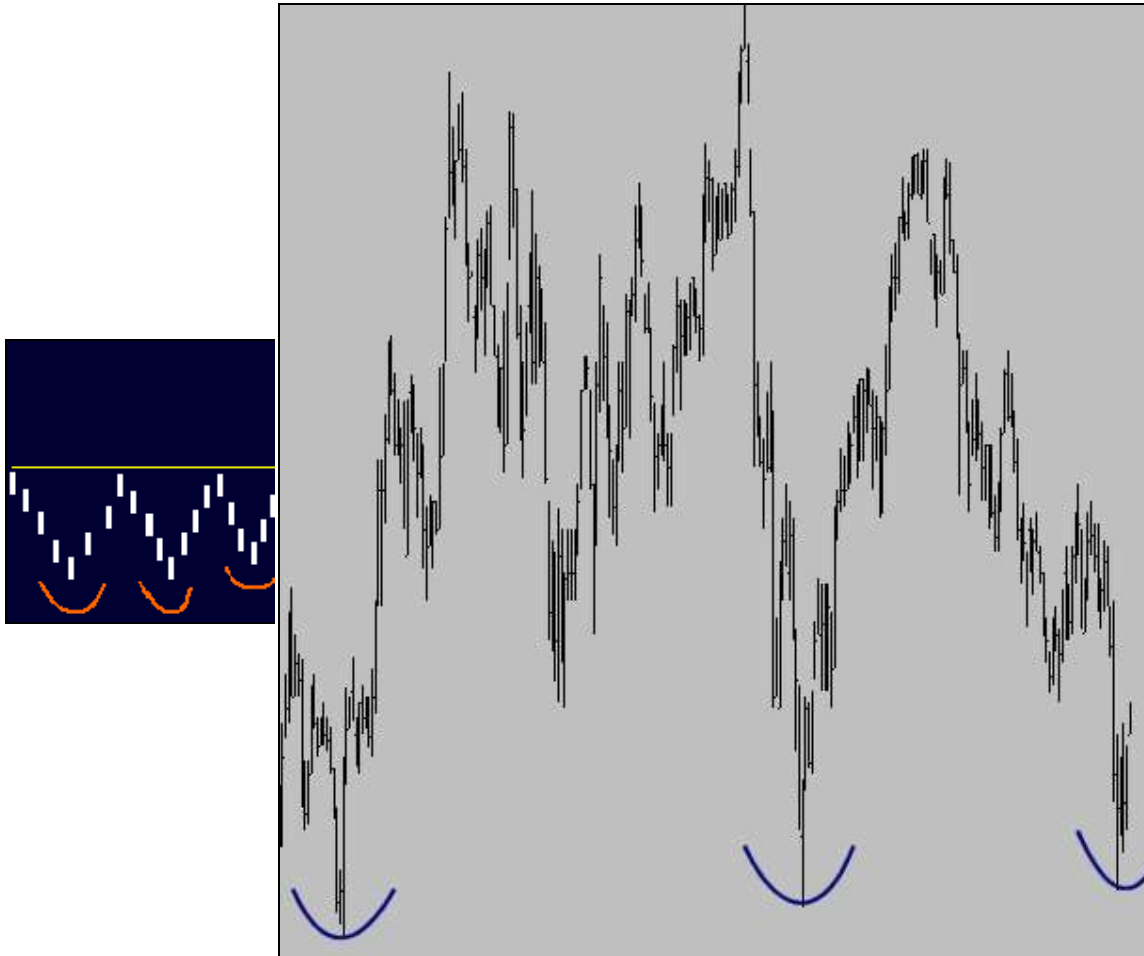
Doppelböden (DoubleBottom)

Die Doppelboden-Formation ist eine sehr häufig zu findende Umkehrformation am Ende eines Abwärtstrends. Doppelböden sind eine Aneinanderreihung von zwei V-Böden (zwei V-Böden = Doppelt-Boden). Die Kursumkehrpunkte in der Spitze des beiden V's müssen nicht identisch sein (werden sie auch selten vorfinden), sollten aber in dergleichen Kursregion liegen. Im Optimalfall liegt das zweite signifikante Tief höher als das erste, mindestens aber auf gleichem Niveau. Der Entwicklungszeitraum einer Doppelboden-Formation, auch W-Formation genannt, sollte zw. 6-9 Wochen liegen. Doppelböden sind sehr aussagekräftig und bieten eine gute/starke Unterstützung.



Dreifachböden (TripleBottom)

Die Triple-Bottom-Formation ist eine Erweiterung der Doppel-Boden-Formation um ein drittes Tief, also eine Aneinanderreihung von 3 V-Tops und besitzt eine noch stärkere Aussagekraft als ein Doppelboden. Dieses weitere 3.Tief erreicht in der Regel nicht mehr das vorhergehende 2. Tief.



Hoch (Top)

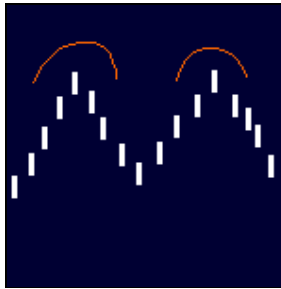
V-Top

Wenn sie diese V-Formation umdrehen, dann erhalten Sie ein "Top". Der Kurs steigt rasant zu einer bestimmten Kursmarke und dreht dann ebenschnell wieder Richtung Süden. Dieser Kurswendepunkt sollte als wichtiger Widerstand gesehen werden (kleinere V-Tops sind sog. "Micro-Tops" und nicht so immanent).



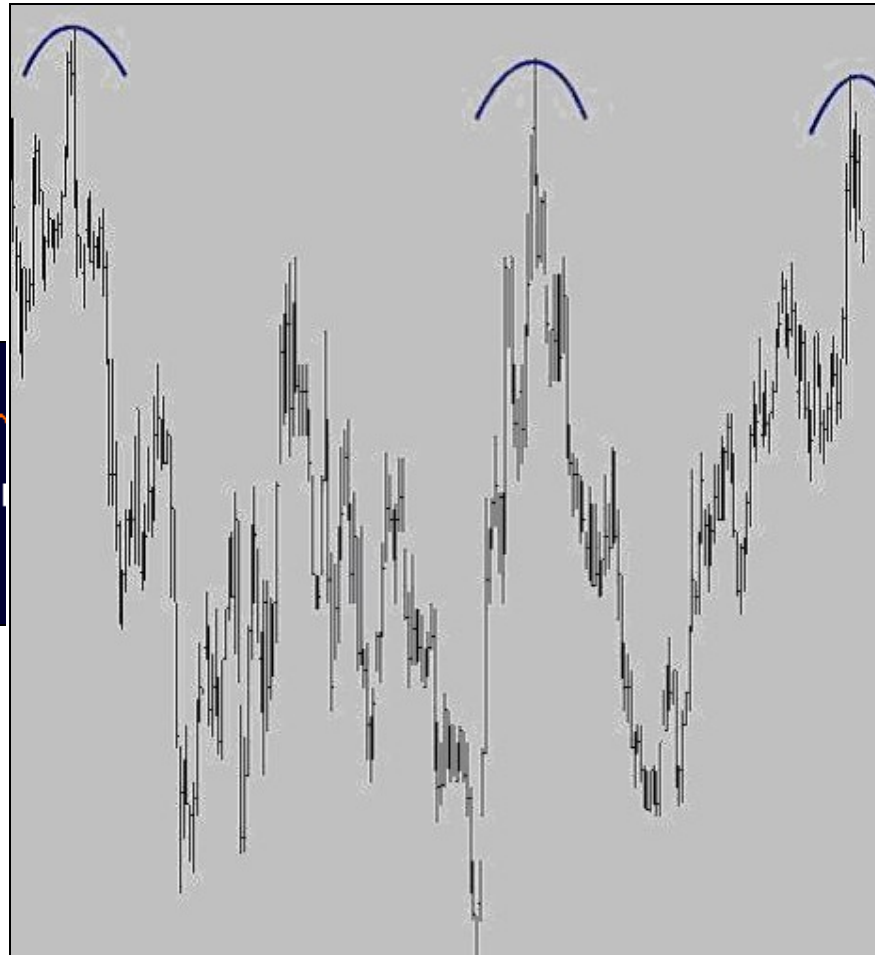
Doppelhochs (DoubleTops)

Die Doppeltop-Formation ist eine häufig auftretende Umkehrformation am Ende eines Aufwärtstrends. Sollten diese markant ausgebildet sein, so liegt ein starker Widerstand vor. Der Kurs ist zweimal an diese Kursmarke gescheitert. Dort fehlen die bullischen Kräfte. Aussagekraft sehr gut. Sollte dieses Doppelhoch nach geraumer Zeit dann doch endlich genommen werden, so ist erfolgt dies mit einer guten Kurssteigerung, da dann die bullischen Kräfte wiederkommen, die zuvor diese Marke als unüberwindbar vorher angesehen haben.



Dreifachhochs (TripleTops)

Aneinanderreihung von drei V-Top's. Jetzt sollte man noch kräftigere Kurssteigerungen erwarten. Seien Sie aber trotzdem vorsichtig. Der Kurs ist dreimal an dieser Kursmarke gescheitert. Ein Abtauchen unter dieser Marke kann auch nach erfolgtem Durchbruch wahrscheinlich sein.



3.Abschnitt: Keil-,SKS-,W-,M-Formation u. IslandReversal

Keile (Bearisher/Bullisher)

Die Keil-Formation ähnelt einem symmetrischen Dreieck. Die zwei aufeinander zulaufenden Trendlinien treffen sich in der Spitze der Formation. Der Unterschied zwischen Keil u. Dreieck besteht in der eindeutigen Neigung nach oben oder unten. Der Keil ist immer gegen den vorherrschenden Trend geneigt. Deshalb ist ein fallender Keil "bullish" und ein steigender "bearish". Keile treten meistens auf, wenn eine Trendumkehr ansteht. Der bullische Keil ist eine Bodenbildungs-Formation, die am Ende eines Abwärtstrend entsteht. Der Abwärtsdruck lässt nach, und die untere Trendlinie wird flacher. Auf der anderen Seite können sich die Bullen noch nicht durchsetzen. Aus dieser Kombination entsteht eine Keil-Formation mit einem positiven Ausbruchs-Charakter.

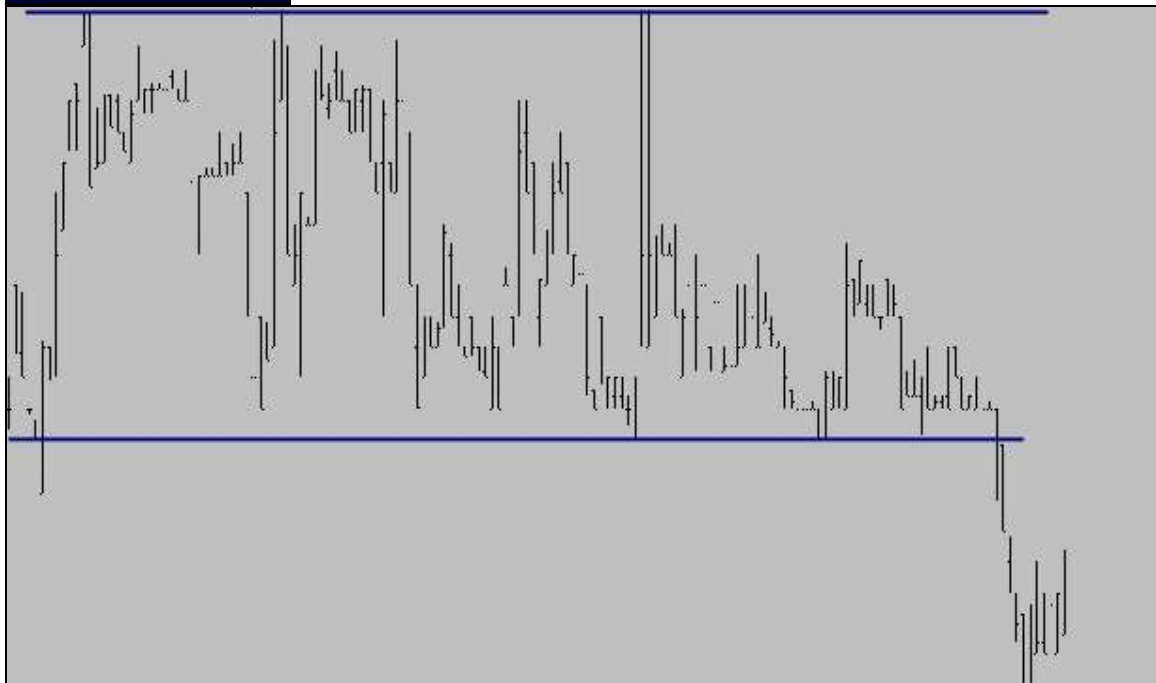


Der bearische Keil wird wie der bullische Keil gehandhabt, jedoch lässt der Kaufdruck nach und die obere Trendlinie wird flacher.



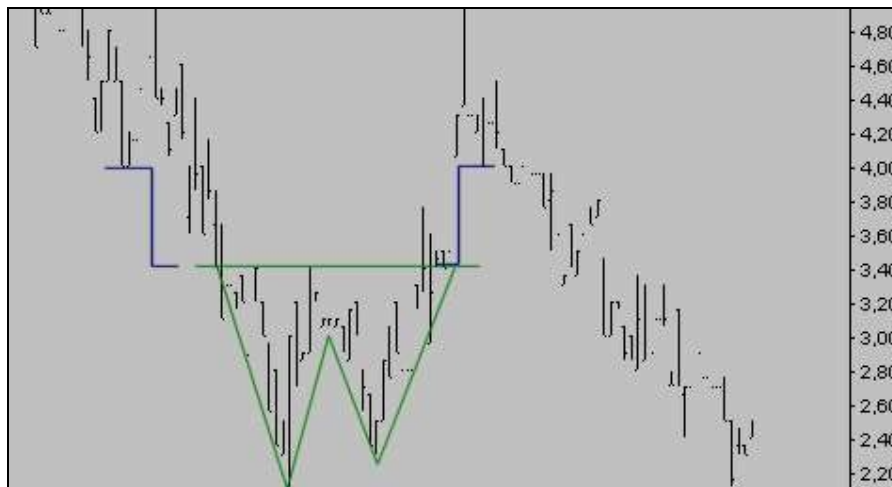
Rechteck

Das Rechteck wird auch als Konsolidierungsphase oder Trading-Range bezeichnet. Die Kurse legen nach einer starken Trendbewegung eine Pause ein u. bewegen sich für eine Zeit zwischen einer festen Widerstands- und Unterstützungslinie seitwärts. In dieser Phase wird Kraft getankt, um dann die Trendbewegung wieder aufzunehmen.

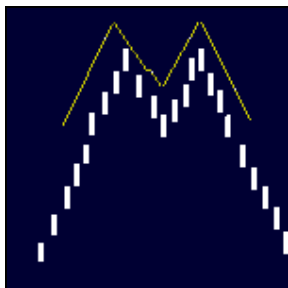


W-Formation

Wie bei anderen Chartformationen errechnet sich das Kursziel aus der Differenz von Hoch- und Tiefpunkt der Formation, die dann zum Ausbruch addiert wird. Aussagekraft ist sehr gut.



M-Formation



Eine M-Formation ist ein eher unüblicher Begriff für ein Doppel-Top.

GAP (Kurslücke)

Gap (Kurslücken) sind Gebiete, wo keine Handelsaktivitäten stattgefunden haben. In einem Aufwärtstrend eröffnen die Kurse über dem höchsten Kurs des Vortages u. hinterlassen Lücken in dem Chart, der während dieses Tages nicht gefüllt wird. Aufwärtzlücken sind Zeichen von Marktstärke. Gaps u. die Kursbewegungen danach sind sehr schwierig zu interpretieren, da sie nicht voraussehbar sind. Fällt der Kurs anschließend, so kann man als nächstes Kursziel den Kurs festmachen, der vor der Kurslücke bestanden hat. Man spricht davon, daß das Gap (Kurslücke) geschlossen wird. Es gibt vier Arten von GAP's: Runaway Gap, Exhaustion (Ermüdungs) Gap, Breakaway Gaps, Common (gewöhnliches) Gap. Runaway Gap: tritt in einem starken Bullen- oder Bärenmarkt auf und beschleunigt einen Trend.

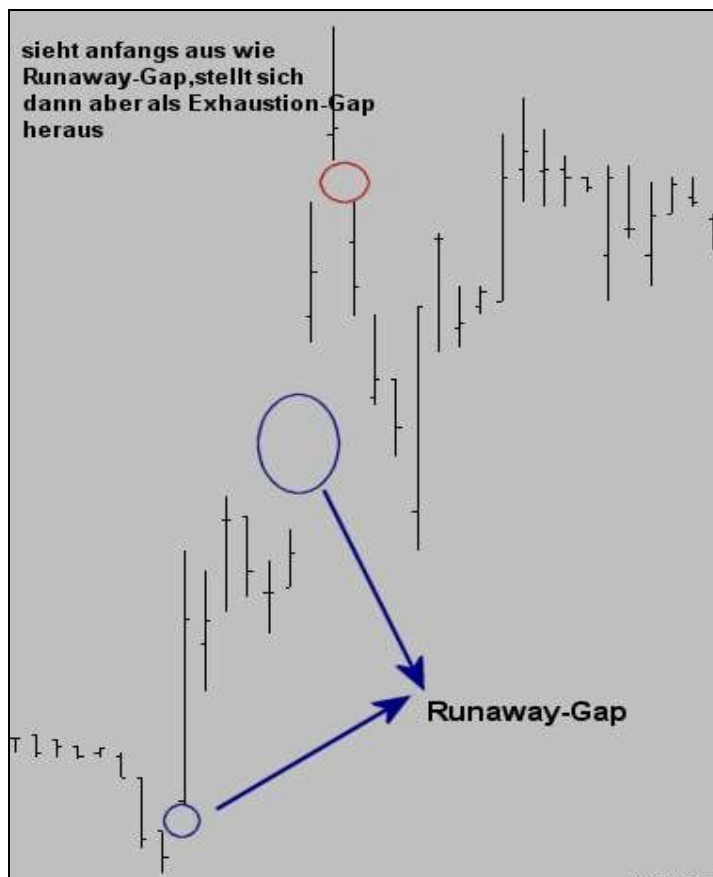
Breakaway Gap: der Kurs bricht erheblich von einer vorherrschenden gewöhnlichen Kursspanne aus. Sollte dieses Gap nicht innerhalb weniger Tage geschlossen werden, ist es ein sehr starkes Signal. Dies gilt nicht bei marktengen Titeln.



Common Gap: tritt in einer gewöhnlichen Kursspanne auf und hat keine besondere Bedeutung.



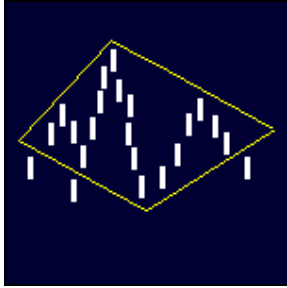
Exhaustion Gap: nach einem starken Trend (auch nach Runaway Gap's) wird damit eine Trendumkehr eingeleitet. Problem dabei ist, daß es nach Runaway Gap's nicht erkennbar ist, da man davon ausgeht, daß es noch zu den Runaway Gaps gehört. Sollte eine Trendumkehr eingeleitet werden, dann ist das Exhaustion Gap als solches erkennbar.



Island Gap: Das Island Gap ist eine Umkehrformation. Nach einem ersten Gap folgt eine kurze Seitwärtsphase und wird anschließend mit einem zweiten Gap fast parallel zum ersten Gap geschlossen. Beide Gap's werden nicht geschlossen. Durch diese Nicht-Schließung entsteht eine kleine Insel - daher "Island"-Gap.

Diamant

Der Diamant ist eine seltene Chart-Formation, die meist nur an einem Kurshoch auftritt. Er ist eine Kombination zweier Dreiecke. Das erste Dreieck ähnelt einem umgekehrten symmetrischen Dreieck, bei dem die beiden Trendlinien aufeinander zulaufen, während bei der umgekehrten Variante die Trendlinien auseinander driften. Lässt sich ein Diamant in den Chart einzeichnen, erfolgt immer ein signifikanter Ausbruch in einen starken Aufwärts- oder Abwärtstrend. Nie aber in einen Seitwärtstrend.



S-K-S (Schulter-Kopf-Schulter)

Die SKS-Formation ist eine der bekanntesten Chart-Formationen. Sie besteht aus drei Teilen, wobei das mittlere Hoch höher als die beiden seitlichen Hochs ist. Vielleicht einer der größten Fehler, der von Anfängern bei der Charttechnik gemacht wird, ist die Diagnose einer SKS-Formation, bevor sie vollendet ist. Das Bild wird nicht als komplett betrachtet, bevor die Nackenlinie durchbrochen wird. Auch sollten die Umsätze bei der linken Schulter am höchsten und dann vom Kopf bis zur rechten Schulter fallend sein. Weitere Anforderungen: die nachfolgende starke Kursbewegung. Sind alle Kriterien erfüllt, lassen sich die richtigen Schlüsse für eine nach unten gerichtete Kursbewegung ziehen. Nach negativem Durchbruch der Nackenlinie errechnet sich das neue Kursziel (KZ) aus dem Abstand zwischen der Nackenlinie und dem Kopf.



Inverse-SKS-Formation

Dieselben Regeln gelten bei einer inversen SKS-Formation. Hier ist die SKS-Formation auf den Kopf gestellt.

